

RSV-Prophylaxe

Epidemiologie und Klinik der RS-Virus-Erkrankung _____ 3
Priv.-Doz. Dr. med. Martin Wetzke

RSV und späte Frühgeborene – eine vergessene Mehrheit _____ 7
Dr. med. Sven Armbrust

Herausforderungen in der Praxis – RSV-Prophylaxe in der ambulanten kindermedizinischen Versorgung _____ 10
Dr. med. Gunther Gosch

Formblatt: Bestätigung über die medizinische Notwendigkeit der RSV-Prophylaxe _____ 15

© Titelbild: tatyana_tomsickova - iStockphoto

Respiratorisches Synzytial-Virus (RSV)

Ein bedeutender Erreger auch in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie

Das RS-Virus ist ein weltweit verbreiteter Erreger und ruft Erkrankungen des oberen und unteren Respirationstraktes hervor. RSV ist von besonderer Bedeutung bei Früh- und Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern. Gerade, weil während der SARS-CoV-2-Pandemie die Aufmerksamkeit nahezu vollständig dem pandemischen Geschehen und den Präventions- sowie Barriere-Maßnahmen geschenkt wurde, ist es sinnvoll, auf die unveränderte Bedeutung des RS-Virus hinzuweisen.

Martin Wetzke aus Hannover fasst wesentliche epidemiologische Daten und die Klinik der RSV-Infektion zusammen. RSV hat bislang ein saisonales Auftreten mit einer typischen Saison von November bis März gezeigt. Unter den SARS-CoV-2-Pandemie-Bedingungen hat sich dieses Muster mit zunächst Ausfall der Saison und folgender vermehrter Erkrankungsaktivität deutlich verschoben. Eine RSV-Infektion führt nicht zu einer Immunität, mehrere Infektionen in derselben Saison sind möglich. Die Immunprophylaxe ist daher die zentrale Säule der Prävention für Frühgeborene. Leider werden die Möglichkeiten der Prophylaxe, insbesondere bzgl. der Immunisierung von sogenannten „späten Frühgeborenen“, nur unzureichend genutzt. Sven Armbrust aus Neubrandenburg geht auf diese Thematik ein und adressiert „späte Frühgeborene“ als „vergessene Mehrheit“. Die RSV-Prophylaxe stellt eine ganz erhebliche Herausforderung in der ambulanten kindermedizinischen Versorgung dar. Gunther Gosch aus Magdeburg liefert einen exzellenten Überblick zum Management der RSV-Prophylaxe mit Palivizumab in der ambulanten Versorgung. Er definiert Verantwortlichkeiten und Aufgaben der MFA, nennt potenzielle ICD-10-Codes für Einschlusskriterien nach G-BA-/AWMF-Leitlinien, ärztliche Verantwortlichkeiten und Aufgaben.

Für den Praxisalltag äußerst hilfreich finden Sie zudem zwei Formulare zur Durchführung der RSV-Prophylaxe sowie die Bestätigung über die medizinische Notwendigkeit der RSV-Prophylaxe mit Palivizumab zur Verwendung in Praxis und Klinik. Das vor Ihnen liegende Sonderheft RSV macht sehr zu Recht aufmerksam auf die unveränderte Bedeutung der RSV-Infektion und behandelt praktische Aspekte bzgl. der Umsetzung der passiven Immunprophylaxe. Das Sonderheft wird von der Firma AstraZeneca unterstützt. Die Inhalte der einzelnen Beiträge werden ausschließlich von den Autoren verantwortet. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und einen reichen Erkenntnisgewinn.

Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf, Worms,
 Chefredakteur

Kinderärztliche Praxis

Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin

Begründet von Stefan Engel und Erich Nassau,
 wiederbegründet von Hubertus von Voss

Sonderheft „RSV-Prophylaxe“

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin, Präsidentin: Prof. Dr. med. Ute Thyen, Geschäftsstelle der DGSPJ, Chausseest. 128/129, 10115 Berlin, Tel.: 030/40 0058 86, E-Mail: geschaeftsstelle@dgs pj.de

Chefredakteur: Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Gabriel-von-Seidl-Straße 81, 67550 Worms, Tel.: 0 62 41/501-36 00, Fax: 0 62 41/501-36 99, E-Mail: markus.knuf@klinikum-worms.de; Pädiatrische Infektiologie, Universitätsmedizin Mainz

Redaktion und Koordination: Dr. Vera Seifert, Kirchheim + Co GmbH, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 14, 55130 Mainz, E-Mail: seifert@kirchheim-verlag.de

Herstellung: Sabine Roach, Tel. 0 61 31/9 60 70 27

Verlag: Verlag Kirchheim + Co GmbH, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 14, 55130 Mainz, Geschäftsführung Stephan Maasen, www.kirchheim-verlag.de

Druck: Kohlhammer Druck, 70329 Stuttgart

Die mit Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder.

Das Sonderheft wurde finanziell von der AstraZeneca GmbH unterstützt.

© Kirchheim-Verlag Mainz

